

*Rudy Alexander Daniel*

**Denn die Namen des Lichtes  
binden die Schatten**

*Clearings: persönlich und global*

**ReLogos-Verlag**

Alle Rechte vorbehalten, auch die der photomechanischen Wiedergabe und der Speicherung auf elektronischen Medien.

Dies gilt sowohl für den gewerblichen als auch für den privaten Bereich

ISBN: 978-3-940287-01-4

1. Auflage November 2008

ReLogos-Verlag  
Copyright 2008 by Rudy A. Daniel  
Höhenweg 34, 66133 Saarbrücken  
Tel: 0681-9685046, Fax: 0681-9687263;  
E-Mail: RudyDaniel@ReLogos.de  
Internet: www.ReLogos.de

Einbandgestaltung:  
Martina Herzog, [martina.herzog@metisdesign.de](mailto:martina.herzog@metisdesign.de)

Printed in Germany

### **Hinweis zu diesem Buch:**

Die Interpretationen des Autors und sein Umgang mit Krankheitssymptomen in diesem Buch sind keine Aufforderung, Besuche bei Ärzten und Therapeuten zu unterlassen. Der Autor hat vielmehr seine ureigenen Erfahrungen beschrieben.

Der Autor lehnt jede Verantwortung gegenüber Missverständnissen und daraus folgenden Schlussfolgerungen ab.

**Ich widme dieses Buch allen Menschen, besonders denen, die den Mut haben, in der heutigen Zeit der Transformation ihr Herz zu öffnen und neue Wege zu gehen.**

**Vielen Dank an:**

Sathya Sai Baba, der einen großen Raum in meinem Herzen einnimmt.  
Ich habe Ihm so unendlich viel zu verdanken!

Jesus Christus, Buddha, Isis, Shiva, die Erzengel Uriel und Michael und die vielen anderen unsichtbaren Helfer aus der Welt des Lichtes und der Liebe, von denen ich mich geführt, unterstützt und beschützt fühle.

Ute Kanthak und Carmen Etukudo für die Durchsagen,

Martina Herzog und Peter Baumgardt für das Redigieren,

Martina Herzog für die Gestaltung des Covers, das sie während eines Lichtatemprozesses „von oben“ gechannelt bekam. Ein wunderschönes Beispiel, was geschieht, wenn wir uns über Intuition und Inneres Gefühl für die Göttlichen Hinweisen öffnen!

Angelika Baumgardt für den Satz und den kleinen Exkurs zu Kettenmails,

Dr. med. Jürgen Zell für die einleitenden Worte und vielen Danke allen Ärzten, die bereit sind neue Wege zu beschreiten - zum Wohle der Menschen,

meine Klienten, die mit ihrem Vertrauen und ihrer Mitarbeit wesentlich dazu beigetragen haben, dass bei den Clearings Heilung geschehen durfte. Besonders möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die ihre Erfahrungsberichte zur Verfügung gestellt haben. Einige dieser Berichte sind im Buch aufgeführt.

## Inhalt

• Vorwort	6
• Prolog	8
• Erfahrungsberichte: Clearings mit Erwachsenen	14
• Erfahrungsberichte: Clearings mit Kindern und Jugendlichen	22
• Erfahrungsberichte: Clearings in Räumen (Häusern und ähnliches)	26
• Clearings und Chakren	29
• Ein Engelgespräch	38
• Stimmen aus der Dunkelheit	46
• Im Ashram von Sai Baba	53
• Licht und Dunkelheit: grundsätzliche Informationen 1	57
• Die Ursachen liegen in Atlantis	60
• Licht und Dunkelheit: grundsätzliche Informationen 2	65
• Hinweise in der Bibel	69
• Geld, Chips und schreckliche Experimente	76
• Geheimgesellschaften und Erdöl	83
• Genmanipulation, ein dunkles Kapitel	92
• HAARP und merkwürdige Kondensstreifen am Himmel	101
• Licht und Dunkelheit: Grundsätzliche Informationen 3	111
• Die Echtenenergie	119
• Satan und Luzifer	125
• Licht und Dunkelheit: Grundsätzliche Informationen 4	136
• Der Tod, Shiva und das Transformationsprinzip	142
• Schutzmöglichkeiten	158
• Ausblick	166
<i>Anhang 1: Wie geschieht Heilung? Gedanken zu Möglichkeiten Spiritueller Therapie</i>	170
<i>Anhang 2: Wer ist Sai Baba?</i>	175
<i>Anhang 3: Fleisch und das Resonanzprinzip</i>	182
<i>Anhang 4: Einzelsitzungen, Seminare, Jahresgruppe in „Spiritueller Therapie“</i>	187
<i>Anhang 5: Zusammenarbeit mit Ärzten; Vorankündigung der nächsten Bücher</i>	189
Literatur	190
Glossar	192

## **Erfahrungsberichte: Clearings mit Kindern und Jugendlichen**

Erst in letzter Zeit habe ich mich für Clearingsitzungen mit Kindern und Jugendlichen geöffnet. Erwachsenen zu vermitteln, dass eine Fremdenergie für eine Krankheit oder unangenehme Gefühle verantwortlich sein kann, ist schon schwer genug. Doch bei Kindern und Jugendlichen ist das fast unmöglich, so mein Glaubenssatz über viele Jahre.

Die folgenden Beispiele zeigen jedoch, dass es möglich ist. Teilweise machte ich die Erfahrung, dass die Clearingarbeit mit Kindern und Jugendlichen sogar leichter sein kann, als mit Erwachsenen, da sie noch keine verstandesgemäße, intellektuelle Mauer zwischen sich und Gott aufgebaut haben. Zwischendurch erlebte ich aber auch eine Bestätigung meiner Zweifel. In einer solchen Situation - wie im zweiten Beispiel beschrieben - bekam ich einen Hinweis „von Oben“ wie es trotzdem möglich sein könnte, mit einem Kind eine Clearingsitzung durchzuführen.

### **Thema: Atemnot, Bericht der Mutter eines 15-jährigen Mädchens**

*Meine Tochter hat seit Jahren an Atemnot und trockenem Husten gelitten. Es war so, dass sie bei geringer körperlicher Belastung schlecht Luft bekam und Husten dann jede Aktivität zunichte machte. Beim Schulsport, beim Theaterspielen, bei dem Versuch etwas zu joggen, immer traten Luftnot und Husten auf. Am 29. Mai 2007 hatten wir einen Termin bei Rudy Daniel. Herr Daniel hat bei meiner Tochter ein Clearing durchgeführt. Seit diesem Tage ist keines der oben beschriebenen Symptome mehr aufgetreten. Der Schulsport, das Theaterspielen (mit anstrengenden Tanzeinlagen) ist alles kein Problem mehr. Wir sind darüber sehr glücklich.*

**Anmerkungen:** Während dieses Clearings waren keine Besonderheiten zu beobachten. Das Mädchen hatte weder bestimmte innere Bilder, noch besondere Gefühle, die Hinweise hätten sein können für die Ursache ihrer Atemprobleme. Und es war mir auch nicht ersichtlich, welche nicht zu dem Mädchen gehörende Energie ihren Körper verlassen hatte. Deshalb war ich sehr erstaunt nach dieser „unspektakulären“ Clearingsitzung eine positive Rückmeldung zu erhalten. Und ich denke, so wirkt die Gnade Gottes!

### **Thema: Angst, Bettnässen, F., 9 Jahre alt**

Die Mutter von F. berichtete mir bei dem telefonischen Vorgespräch, dass ihr 9-jähriger Sohn Bettnässer sei und bei Dunkelheit Angst habe. Er würde im dunklen Zimmer immer wieder Schatten sehen. Deshalb ließ sie in seinem

Zimmer ein kleines Licht brennen. Wenn sie nachts noch einmal in sein Zimmer käme, würde er sofort aus seinem leichten Schlaf aufwachen.

Bei der ersten Clearingsitzung bat ich die Mutter, sich neben ihren Sohn zu legen, um diesem das Gefühl von Sicherheit zu geben. Doch der Junge war sehr aufgewühlt und auch sehr unruhig. In dieser Situation war ein Clearing kaum möglich. Deshalb brach ich die Behandlung nach etwa 20 Minuten ab. Mit der Mutter vereinbarte ich einen neuen Termin ohne Sohn.

Beim zweiten Termin, etwa eine Woche später, bat ich die Mutter, bei der Clearing-Behandlung als Medium für ihren Sohn zu fungieren. Zu Beginn der Behandlung bat ich sie gedanklich und energetisch Kontakt zu der Fremdenergie ihres Sohnes aufzunehmen. Als dies geschah, wurde es in ihr ganz dunkel. Als ich sie aufforderte, mir die heilenden Clearingsätze nachzusprechen, hatte sie große Probleme das zu tun, da ihr fast die Stimme versagte. Während des Clearings spürte sie ein Kribbeln in ihrem Körper und hatte gleichzeitig das Gefühl, als ob „Wellen“ durch ihren Körper gingen. Nach Beendigung des Nachsprechens wurde es in ihr hell.

Später berichtete sie, dass ihr Sohn während der Clearingsitzung in der Schule war und zeitgleich einen Schmerz im 3. Chakra spürte, der sich zehn Minuten später wieder auflöste.

Einen Monat später führte ich mit der Mutter als Medium ein zweites Clearing durch. Ihr Sohn war zu Hause. Zeitgleich mit dem Clearing wurde ihm übel. Wochen später berichtete mir die Mutter, dass ihr Sohn nachts nun keine Angst mehr hätte, es muss nachts in seinem Zimmer kein Licht mehr brennen, er sieht keine Schatten mehr und hat wieder einen tiefen, gesunden Schlaf. Das zeigt sich daran, dass die Mutter nachts in sein Zimmer kommen kann, ohne dass ihr Sohn aufwacht. Doch das Erstaunlichste ist, dass ihr Sohn seit der letzten Clearingbehandlung (Zeitraum von drei Wochen) nicht mehr ins Bett macht.

Auf der psychosomatischen Ebene finden sich Hinweise, die sehr gut zu dem Ablauf und den Hintergründen der Clearingsitzung passen. Bettnässen wird mit Druck und Angst in Verbindung gebracht. Dr. Rüdiger Dahlke erwähnt, dass es darum geht „hinter dem Druck die Angst auf(zu)spüren“ (Dahlke: Krankheit als Symbol, 2007, S.201). Dr. Tietze geht davon aus, „dass Kinder, die zu Bettnässern wurden, unter inneren Spannungen und Ängsten leiden. Immer wenn Menschen Angst spüren - das gilt auch für Erwachsene -, ist auch ein verstärkter Harndrang zu spüren.“ (Henry G. Tietze, Organsprache von A-Z, 1993)

Der Junge bei unserem oben erwähnten Beispiel hatte Druck empfunden, der sich nachts, als seine Kontrollmechanismen nicht mehr funktionierten, entlud.

Hinter dem Druck verbarg sich die Angst. Die Ursache der Angst waren fremde Energien in seinem Körper und seiner Aura. Durch die Clearingbehandlung konnte die fremde Energie aufgelöst werden. Dadurch verschwand die Angst, die zum Bettnässen geführt hatte.

Wie auch bei anderen Clearingbehandlungen ist es nicht notwendig, die fremde Energie genau zu erkennen und zu benennen. Wichtig ist die energetische Auflösung. Falls es wichtig sein sollte und für den Heilungsprozess notwendig, kommen bei der Spirituellen Therapie in der Regel ganz automatisch Hinweise über den Charakter der Fremdenergie. Diese Hinweise können dann in den Clearing und Heilungsprozess einbezogen werden.

Generell führe ich Clearingsitzungen nur dann durch, wenn der Klient einverstanden ist: ohne Zustimmung - keine Behandlung! Doch bei Kindern weiche ich manchmal von diesem strikten Prinzip ab. In einer Situation wie bei dem 9-jährigen Jungen genügte es meines Erachtens darum zu bitten, dass Heilung nur geschehen sollte, wenn die Clearingsitzung im Einklang mit der seelischen Entwicklung des Kindes sei.

### **Thema: Pollenallergie, Bericht von Irmgard Bronder**

*Hallo Rudy Daniel,*

*ich war am Donnerstag, dem 5.6.2008 mit meinem 9-jährigen Sohn bei Dir zum Clearing. Er hat schon seit einigen Jahren eine Pollenallergie und der Kinderarzt hatte uns schon vor 2 Jahren eine Hypnosesensibilisierung empfohlen. Ich war jedoch guter Hoffnung, dass die Allergie bzw. die Symptome auch mit homöopathischen Mitteln zu lindern sind und habe daher diese Sensibilisierung nicht machen lassen. In diesem Jahr war es nun so schlimm, dass Roman schon seit einigen Wochen nicht mehr durch die Nase atmen konnte - was natürlich zu Schlafproblemen führte.*

*Nach dem einstündigen Clearing fühlte sich Roman schon auf dem Heimweg besser. Und nur 3 Tage später war er ganz stolz, dass er wieder durch die Nase atmen konnte!*

*Die Allergie ist noch nicht ganz weg, aber es geht jeden Tag ein wenig besser! Durch Deine Arbeit war es möglich, an die Ursache der Allergie zu kommen - statt Symptome zu bekämpfen ...*

Irmgard Bronder, Markus Ries, MentalTraining, [www.die-gedankenenergie.de](http://www.die-gedankenenergie.de)  
(Frau Bronder und Herr Ries waren einverstanden, dass ich ihre Namen vollständig erwähne)

**Anmerkungen:** Interessante Hinweise zu Allergien finden sich bei Rüdiger Dahlke (Krankheit als Symbol, S.152). Allergien beschreibt er auf der Symptomebene als „gegen jemanden oder etwas allergisch sein, (...) ein Teil der

Welt wird abgelehnt und auf der Symbolebene massiv unter Einsatz der eigenen Abwehr bekämpft. Allergie als Möglichkeit, nein zu sagen, (...) Krieg auf der Körperebene.“

Scheinbar hatte der Junge die Fremdenergie in sich bekämpft. Die Allergie war Ausdruck dieses Kampfes, er war gegen die Fremdenergie im wahrsten Sinne des Wortes allergisch. Durch das Clearing konnte die Fremdenergie in seinem Körper aufgelöst werden. Deshalb gab es keinen Grund mehr zu kämpfen und somit gab es auch keinen Grund, Allergien als Abwehrmaßnahmen zu entwickeln.

## Stimmen aus der Dunkelheit

Wochen später habe ich eine weitere Begegnung mit dem Thema „Dunkelheit“. Ein Mann ruft mich an. Er heißt Jörg und fragt mich, ob ich wieder mit einer Gruppe nach Indien zu Sai Baba fahren würde. „Ja“, antworte ich ihm und bin gleichzeitig erstaunt, dass er mich jetzt anruft, denn in zehn Tagen fahre ich tatsächlich mit einer Gruppe zu Sai Baba. Er sagt, dass er vor etwa zwei Jahren mit seiner Mutter bei mir war und jetzt würde er gerne mitfliegen. Ich antworte ihm, dass das nicht mehr möglich sei, da die Kapazität der Gruppe ausgeschöpft und die Flugtickets bereits geordert seien. Wir vereinbaren aber für die folgende Woche einen Termin für eine Energiesitzung. Eine Stunde später ruft er noch einmal an und fragt, ob er nicht schon heute kommen könne. Ich antworte ihm, dass das leider nicht möglich sei, da ich am heutigen Tag keine Zeit mehr hätte. Nachdem ich den Hörer auflege, werde ich das Gefühl nicht los, dass unser Gespräch etwas Unausgesprochenes überlagerte. Doch ich kann nicht erkennen was es war.

Eine halbe Stunde später ruft mich seine Mutter an und sagt, worum es wirklich geht. Ihr Sohn habe vor etwa fünf Monaten einen einwöchigen Workshop mit dem Titel „Wege zum Licht“ besucht. Nach Beendigung des Workshops begann er, unangenehme Stimmen zu hören. Seit dieser Zeit werde er jeden Tag - vor allem nachts - von diesen Stimmen terrorisiert. Sie sagten ihm, dass er ein schlechter Mensch sei und nicht würdig sei, zu leben, dass sie immer mehr von ihm Besitz ergreifen würden und dass niemand ihm helfen könne. Er sei für immer verloren. Jörg konnte sich gegen diesen täglichen Terror nicht wehren. Völlig verunsichert versuchte er, sich an Sai Baba zu wenden. Doch im gleichen Augenblick sagten die Stimmen, dass auch Sai Baba ihn nicht möge. Die Stimmen verboten ihm - unter Androhung der schrecklichsten Dinge - mit anderen Menschen über seine Situation zu reden. Er dürfe auf keinen Fall erzählen, dass sie zu ihm sprächen! Jörg hielt sich über Monate an das erpresste Versprechen. Doch gestern habe ihr Sohn sich ihr völlig verzweifelt anvertraut und das sei auch der Grund, warum er mich heute angerufen habe, berichtet die Mutter mit trauriger Stimme. Das also ist es, was ich gefühlt hatte, denke ich und sage, dass Jörg noch heute Abend vorbeikommen könne.

Jörg ist gekommen. Wir unterhalten uns. Er scheint tatsächlich von einer starken Kraft besetzt zu sein. Schließlich beginnen wir mit der Energieübertragung. Ich verbinde mich mit Göttlicher Energie. Ich verbinde mich mit Sai Baba und mit Gott Ra und Isis, die Ausdruck Gottes im Alten Ägypten waren. Ich verbinde mich mit Jesus Christus und Mutter Maria. Dann nehme ich Kon-

takt auf mit Erzengel Uriel, mit Erzengel Michael und mit all den Lichtkräften, die mir einfallen. Ich verbinde mich mit all der Kraft und Konzentration, die ich in mir mobilisieren kann. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich mich vor einer Energieübertragung schon einmal so intensiv mit Kräften des Lichtes und der Liebe verbunden habe. Doch vor allem bitte ich um Schutz für uns beide. Nachdem ich das Gayatri-Mantra dreimal gesungen habe, lege ich meine rechte Hand auf sein Solar-Plexus-Chakra. Es dauert eine Weile, bis sich die Lichtenergien ihren Weg durch eine feste Schicht bahnen. Ich sage Jörg, er solle die Stimmen fragen, wer sie sind.

Jörg liegt mit geschlossenen Augen auf der Liege. Sein Gesicht verzieht sich für Sekunden zu einer Fratze. Er sieht schrecklich aus. Er antwortet mir, dass die Stimmen sagen, sie seien die stärkste Kraft auf Erden!

„Die stärkste Kraft auf Erden ist immer noch Gott. Das wollen wir hier doch mal festhalten!“, sage ich spontan und energisch. Im gleichen Augenblick kann ich deutlich erkennen, welche Kräfte Jörg beherrschen.

In der Bibel wird beschrieben, dass sich Satan als der „Herr der Welt“ versteht. Er versuchte, Jesus mit der Weltherrschaft zu ködern. Satan meinte, er habe die Macht auf der Erde. Er sagte zu Jesus: „Diese ganze Macht will ich dir geben und ihre Herrlichkeit, denn mir ist sie übergeben“ (Lukas, 4,6). Jetzt erinnere ich mich auch an die Worte meines Engels Uriel. Er sagte: „Diese eure Erde befindet sich im Moment in einem besonderen Spannungsfeld. Die Kräfte, die sich zusammenfinden, sind sehr gewaltig. Doch die Kräfte des Lichtes werden die sein, die diese Erde verändern.“

Meine Hand liegt immer noch auf dem Solar-Plexus-Chakra. Ich spüre, wie die Lichtenergie nur sehr schwach durch meine Hand fließt. Die Widerstände in Jörg sind enorm. Ich fühle Kampfeslust in mir aufsteigen. Kurze Zeit später erkenne ich jedoch, dass das die falsche Reaktion ist. Ich darf diese Energien nicht bekämpfen. Je mehr ich sie bekämpfe, desto stärker mache ich sie. Es ist wichtig, in meine Kraft zu gehen, nicht aber in die Energie des Kampfes. In diesem Augenblick erkenne ich, dass die Energie der Dunkelheit den Kampf verkörpert und die Energie des Lichtes verkörpert die Kraft! Deshalb darf ich jetzt nicht den Kampf in mir mobilisieren, sondern die Kraft. Und die größte Kraft ist die Energie des Lichtes und der Liebe. Die Kräfte der Dunkelheit haben die Energie des Kampfes auf der Erde installiert und diese Energie gilt es jetzt und in den kommenden Jahren und Jahrzehnten umzuwandeln.

Während ich diese Gedanken habe, reden die dunklen Kräfte weiter auf Jörg ein: er sei der schlechteste Mensch auf der Erde; es werde nur noch schwarz und dunkel in ihm sein; er werde in Zukunft Schmerzen haben und das Glück

werde ihn für immer verlassen. Ich sehe, wie sich Jörgs Gesicht wieder verzerrt. Er ist im Augenblick wirklich zweigeteilt. Sein verzerrtes Gesicht ist der äußere Ausdruck der Kräfte, die sich in ihm breitgemacht haben und der andere Teil in ihm fühlt sich ohnmächtig ausgeliefert und ist nur noch wehrloses Opfer. Jörg grinst. Er sagt, dass nicht er es ist. Die Stimmen würden durch ihn grinsen. „Ich weiß“, sage ich zu ihm und denke: „Euch wird das Grinsen schon noch vergehen.“ „Rudy, höre auf, sie zu bekämpfen“, sage ich gleichzeitig innerlich zu mir. Dann verbinde ich mich wieder mit der höchsten Göttlichen Energie, mit den Kräften des Lichtes und der Liebe. Ich bitte um Führung und Kraft und ich fühle, wie sie zu mir kommen. Ich erfahre eine unglaubliche Unterstützung und Schutz. Gleichzeitig bin ich auch ein wenig ratlos, über das, was ich machen kann. Mit solch einer starken dunklen Kraft, mit solch einer starken Besetzung, hatte ich noch nicht zu tun gehabt. „Vielleicht muss ich gar nichts tun“, überlege ich. „Vielleicht muss ich einfach nur Kanal sein, nichts selbst machen und mich führen lassen.“

„Frage die Stimmen, ob sie glauben, dass sie stärker als Gott sind“, fordere ich Jörg auf.

„Wir glauben nicht, dass es Gott gibt“, antwortet es durch Jörg.

Ich: „Frage sie, ob sie die Energie der Liebe kennen?“

Jörg: „Wir haben schon davon gehört.“

Während ich mit meiner Hand zu Jörgs Herz-Chakra gehe, überlege ich, welche Bedeutung diese Antworten haben könnten. Unter meiner Hand fühle ich eine kalte Energie. Sie ist sehr stark. Es ist so, als ob ein kalter Wind meine Handinnenfläche berührt. Wenn ich solche Empfindungen habe, ist das Ausdruck starker Blockaden und/oder Ausdruck starker Fremdenergie. „Wieso konnten sich diese dunklen Kräfte in Jörgs Energiefeld festkrallen?“, überlege ich. „Wieso kennen sie nicht die Energie der Liebe?“ In diesem Augenblick erinnere ich mich an das Buch „Boten des neuen Morgens - Durchsagen der Plejaden“. Diese sprechen von den dunklen Kräften, die nicht die Energie der Liebe kennen, die die Menschen über die Energie der Angst kontrollieren wollen und das schon tausende von Jahren erfolgreich praktizieren. Die Erde ist ein Planet, auf dem der freie Wille wirkt. Die Erde ist ein Experimentierfeld. Die Erde ist der Ort des Lernens. Wir Menschen haben hier die Möglichkeit, in die Dualität zu gehen und nur in der Dualität können wir lernen. Zu dieser gehören Gut und Böse, Licht und Schatten, Liebe und Hass, Oben und Unten. Wie wollen wir das Licht erkennen, wenn wir den Schatten nicht erfahren? Wie wollten wir uns für die Liebe entscheiden, wenn wir den Hass nicht kennen? Wie sollten wir lernen und wie sollten wir unsere Erfahrungen machen,

wäre diese Dualität nicht vorhanden? Doch was hat Jörg zu lernen? Warum macht er diese dramatischen Erfahrungen?

Die kalte Energie unter meiner Hand ist schwächer geworden. Das Herz-Chakra hat ein wenig Luft zum Atmen bekommen. Ich bitte um wärmendes Licht und gehe mit meiner Hand zu seinem Stirn-Chakra. Die Stimmen haben sich vor allem in seinem Kopf breitgemacht. Zehn Minuten später habe ich das Gefühl, dass sie an Kraft verloren haben. Trotzdem drohen sie Jörg weiterhin. Sie sagen zu ihm: „Wenn du heute Nacht wieder zu Hause bist, wirst du die Hölle erfahren! Das ist die Strafe, weil du nicht geschwiegen hast. Das ist die Strafe, dafür, dass du uns verraten hast.“

„Willst du heute hier schlafen?“, frage ich Jörg.

„Ja, sehr gerne“, antwortet er.

Eine viertel Stunde später beenden wir die Energiesitzung. Jörg geht es besser. Es geht ihm nicht gut, aber es geht ihm besser. Seit Monaten habe er sich das erste Mal wieder gespürt. Es waren Schmerzen, es war Traurigkeit - aber es waren Gefühle! Ich ermuntere Jörg, nicht aufzugeben. Dass er wieder etwas fühle, sei ein gutes Zeichen. Die Stimmen in ihm seien anscheinend doch nicht so stark, wie sie behaupteten! Sie sagen, sie seien die stärkste Kraft auf Erden, doch gegen die Licht- und Liebesenergie haben auch sie keine Chance. Ich versuche Jörg zu erläutern, dass diese Kräfte deshalb glauben, die stärkste Kraft auf Erden zu sein, weil sie die Göttliche Lichtenergie nicht kennen und von der Liebesenergie lediglich gehört haben. Wenn er also das Licht und die Liebe mit Entschlossenheit zu sich einladen würde, dann würden die Lichtkräfte ihn auch mit Entschlossenheit unterstützen. Langfristig ginge es bei ihm darum, den dunklen Kräften den Resonanzboden zu entziehen. Auf seine Bitte hin bringe ich ihm ein Bild von Sai Baba. Ich schlage ihm vor, während der gesamten Nacht eine Kerze brennen zu lassen und jedes Mal, wenn er aufwachen sollte, sich mit den Kräften des Lichtes und der Liebe zu verbinden. Und wenn es schlimm werden sollte, könne er mich auch wecken.

Am nächsten Morgen erzählt Jörg, dass er in der Nacht vollkommen in Ruhe gelassen wurde. Seit langer Zeit konnte er wieder einmal durchschlafen. Erst gegen Morgen hätten sich die Stimmen ganz schwach zu Wort gemeldet.

Jörg wird viel Ausdauer und Vertrauen benötigen, um die dunkle Energie dieser Stimmen umzuwandeln. Bevor Jörg wieder nach Hause geht, bitte ich ihn, mir bis zum nächsten Mal aufzuschreiben, in welcher Form die Stimmen Macht über ihn bekommen hatten.

### **Hier ist sein Bericht:**

*Seit Juli 2000 bin ich besetzt von einer dunklen Macht. Das gesamte Vorgehen ist geprägt von Gewalt.*

*Es begann mit dem Seminar „Der Weg ins Licht“. Zwei Tage nach dem Seminar bekam ich auf telepathischem Weg Kontakt zu fremden Mächten, zu Stimmen, die mit mir sprachen. Diese drangen ohne um Erlaubnis zu fragen, in mich ein. Sie boten mir ihre Hilfe an und fingen an, mit mir zu „arbeiten“. Da ich zu diesem Zeitpunkt schon seit mehreren Jahren sehr krank war und nicht wusste, dass man unerlaubt in mich eingedrungen war, nahm ich die „Hilfe“ an. Bereits nach kurzer Zeit hatten die Stimmen viel Macht über mich und die Art des Umgangs mit mir wurde immer negativer. Man versetzte mich in große Ängste und führte mich aus dem Haus meiner Eltern in ein Hotel ca. 100 Kilometer entfernt. Hier tat man so, als würde man mich heilen wollen. (Heute denke ich, dass man nur den Anschein erwecken wollte, als würde man mir helfen wollen, damit ich auf die Stimmen einginge). Als diese „Heilung“ dann offenbar misslang, wurden die Stimmen sehr feindlich und man sprach zum ersten Mal von einer Besetzung.*

*Von nun an ließ man nicht mehr von mir ab, so dass ich keinen Moment der Ruhe mehr fand. Man sendet mir permanent Stimmen und Schwingungen, die in meinen Körper eindringen und positive Inhalte, wie Liebe und Licht, angreifen. Man versucht, im Gehirn alles zu veröden, was zu guten Gefühlen fähig ist. Dies tut man auf sehr qualvolle Art und Weise. Man legt Wert darauf, dass der höchstmögliche Leidensgrad erreicht wird, wobei die Stimmen selbst das Wort Folter benutzen. Es ist ein äußerst brutales und rücksichtsloses Vorgehen, wobei sie offenbar genau wissen, was sie tun. Man vernichtet die Fähigkeit von Liebe, Licht und Leben im Körper. Zwischenmenschliche Beziehungen werden gestört, Freundschaften verhindert. Fast alle positiven menschlichen Werte werden angegriffen, gestört, zerstört und verhindert. Ich werde ständig manipuliert und bekomme eine negative Ausstrahlung, die mit Absicht hervorgerufen wird. Die ganze Vorgehensweise ist sehr entwürdigend und demütigend. Das Gehirn wird durch gezielte Schwingungen so eingestellt, dass jeder Gedanke gelesen wird. Es gibt keine persönliche Abgrenzung bzw. kein eigenes Leben mehr. Durch Psychoterror, Manipulation der Gedanken und Gefühle wird gequält, durch Verödung zerstört. Sie versuchen, mich völlig zu isolieren, was zu innerer Einsamkeit führt. Seelische Schmerzen (geistige Schmerzen) werden mit Absicht erzeugt. Ich finde keine Nacht zu einem natürlichen Schlaf. Träume werden manipuliert, so dass ich jeden Morgen aus schlechten Träumen erwache.*

Tage später bitte ich Carmen, ein Channelmedium (vgl. Rudy A. Daniel: Mit dem Herzen denken und mit dem Verstand fühlen, 2006), Kontakt zu Sai Baba

oder zu Jörgs Engel aufzunehmen. Ich erhoffe mir, dadurch Informationen zu erhalten, die mich verstehen lassen, was bei Jörg passiert und welche Kräfte sich hinter den Stimmen verbergen, die er hört. Aufgrund der Hinweise, die ich zu erhalten hoffe, könnte ich die nächsten Energiesitzungen gestalten.

### **Die Durchsage von Sai Baba lautet:**

*In der Ewigkeit der Zeit waren diese Stimmen Gegner seiner Seele. Und nun befindet er sich in einem Dilemma. Er muss erspüren, wie sehr er sich öffnet für alte Erfahrungen, die sich auswirken in seinem Wohlbefinden. Diese Stimmen sind es, die ihn erfahren lassen alte Erinnerungen mit dunklen Mächten, wovon er sehr geprägt war. Sie sind seine Leitung in seinem Inneren. Und nun hat er die Chance, alte Erinnerungen aufzulösen, loszulassen und neu zu beginnen. Für ihn stehen Aufgaben bereit. Sie ruhen in der Zukunft. Durch die unendliche Liebe und Kraft Gottes wird geschehen, was ihr Wunder nennt. Alte Erinnerungen verflüchtigen sich wie der Nebel sich auflöst. In der Sonne des Herzens bekommt auch er seine Fähigkeiten und Kräfte, die sich weiterentwickeln, zu spüren. Für jetzt und für die Zukunft liegen viele Informationen für ihn bereit auf seinem Weg zu der letztendlichen Wahrheit.*

*Gottes unendliche Kraft, die Wirkung Seiner Liebe wird sich ausbreiten in seiner Seele. Von nun an nimmt er Anteil an einem Leben des Lichtes und der Liebe. Seine Fähigkeiten, die in ihm ruhen sind unendlich stark und kraftvoll. Die Liebe, die in ihm ist, erlaubt es Gott, ihm zu helfen, alte Erinnerungen loszulassen. Hilf ihm, die Kraft anzunehmen und sie nicht zu fürchten. Alle diese Mächte glauben, sie seien stärker als die unendliche Kraft Gottes. Aber sie irren. Tiefe Verwurzelungen in ihm sind es, die ihn halten an diesen Mächten. Nur durch Auflösung alter Erfahrungen kann es ihm gelingen, diese Mächte aus sich heraus zu bekommen und letztendlich seine Fähigkeiten, seine Liebe, die in ihm ruht, auszudrücken. Du darfst helfen, das Alte aufzulösen. Gehe weiter den Weg, den du begonnen hast. Lasse dich nicht irritieren von Rückfällen und Ausdrücken seiner Emotionalität. Sie sind Ausdruck der Mächte, die Besitz von ihm ergreifen. Du kannst ihm helfen und du wirst es tun!*

Bevor wir nach Indien fliegen (Jörg hat tatsächlich noch einen Flug bekommen) führen wir noch zwei Energiesitzungen durch. Im Anschluss daran geht es ihm besser. Doch die Besserung hält nicht lange an. Ich habe immer stärker den Eindruck, dass Jörg diese Kräfte regelrecht stark redet. Er gibt ihnen durch sein Denken eine große Macht und ist auch ein wenig verunsichert, als er in den Energiesitzungen ein Kribbeln fühlt, das durch seinen Körper geht. Er befürchtet, dass sich auch hier die dunklen Kräfte bemerkbar machen, obwohl das Kribbeln ein Ausdruck der Lichtenergie ist, die beginnt, das Alte umzuwandeln. In ihm sind die negativen Glaubenssätze und sein negatives Denken

dermaßen stark, dass er selbst das Lichtvolle als dunkle Kraft interpretiert. Ich nehme mir vor, in Zukunft vor allem darauf einzuwirken, dass Jörg mehr Selbstvertrauen gewinnt und dadurch der in ihm vorhandenen positiven Kraft erlaubt, sich zu entfalten.

## **HAARP und merkwürdige Kondensstreifen am Himmel**

Die Überwachung der Menschen ist allgegenwärtig. Techniken, um Menschen im großen Maßstab zu beeinflussen und zu manipulieren, nehmen zu. Ein erschreckendes Beispiel ist das amerikanische zivile und militärische Forschungsprogramm High-frequency Active Auroral Research Project, genannt HAARP.

HAARP ist eine Sendeanlage in Alaska, mit der hochfrequente elektromagnetische Wellen zur Untersuchung der oberen Atmosphäre (insbesondere Ionosphäre) eingesetzt werden; so die offizielle Version. Ähnliche Anlagen befinden sich auch an anderen Orten der Erde, so zum Beispiel in Arecibo/Puerto Rico und in Russland.

Kritiker des HAARP-Projektes behaupten, dass es mit HAARP möglich sei, das Wetter zu beeinflussen (die Folgen: Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Vulkanausbrüche oder Stromausfälle). Sie gehen noch weiter und sagen, dass es mit HAARP sogar möglich sei, das Bewusstsein der Menschen zu manipulieren.

Die Kritiker des HAARP-Projektes sind der Wahrheit sehr nahe. Dies zeigt eine Anhörung zu diesem Thema im Europäischen Parlament. Am 5. Februar 1998 führte der Untersuchungsausschuss für Sicherheit und Abrüstung des Europäischen Parlaments eine Anhörung durch, die auch HAARP behandelte. Das Ergebnis dieser Anhörung ging in den „Bericht über Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik“ vom 14. Januar 2000 ein. Dort wird HAARP als „ein klimabeeinträchtigendes Waffensystem“ kritisiert.

Im Januar 1999 verabschiedete das Europäische Parlament eine Resolution mit folgendem Wortlaut:

„Das europäische Parlament ... fordert vor allem ein internationales Übereinkommen über ein generelles Verbot von Forschungs- und Entwicklungsprojekten - ob militärisch oder Zivil- die die Anwendung der Erkenntnisse auf dem Gebiet chemischer und elektrischer Vorgänge ... oder anderen Funktionen des menschlichen Gehirns ... beinhalten, die jeder beliebigen Form der Manipulation des Menschen Tür und Tor öffnen können.“ (Resolution des Europaparlaments in Straßburg vom 14.1.1999, Zaubergesang, S. 232)

Trotzdem bestreitet die amerikanische Regierung immer noch die Verbindung von HAARP mit militärischen Interessen und bestreitet auch die Möglichkeit, durch HAARP das Klima verändern und manipulieren zu können.

Wenn diese Behauptungen der amerikanischen Regierung der Wahrheit entsprechen, warum sind neben verschiedenen Universitäten die wesentlichen Träger dieses Projektes die US-Air Force und das Amt für Marineforschung?

„Die Finanzierung des HAARP-Projektes erfolgt inoffiziell über sog. *Schwarze Gelder*, worunter man Gelder versteht, die in keinem Haushaltsplan oder sonstigen offiziellen Papieren als Kostenstellen ausgewiesen sind. Ihre Herkunft schreibt man Firmen zu, die auf Anweisung des amerikanischen Geheimdienstes gegründet wurden, geheimen Geldern aus der Rüstungsindustrie oder sonstigen geheimen Einnahmequellen der USA durch vermutete Verwicklungen im internationalen Drogenmarkt und den Verkauf von Armeebeständen. Das dem so sein muss leuchtet auf dem Hintergrund ein, dass der Senat bereits 1995 eine weitere Finanzierung des Projektes ablehnte, jedoch der Betrieb der Anlage weitergeht und der weitere Ausbau noch bevorsteht.“ (vgl. Alaska HAARP - [www.alaska-info.de](http://www.alaska-info.de), S. 2)

Eine weitere Quelle zur Beantwortung der Frage, was sich hinter dem HAARP-Projekt verbirgt, finden wir in der Beschreibung des Patentes von HAARP.

„Am 11.8.1987 wurde die U. S.-Patentnummer 4,686,605 an einen Dr. Bernard J. Eastlund vergeben. Das Patent sagte aus, dass die Technologie folgendes könne:

‘Verursachung von... totaler Zerstörung von Fernmeldesystemen in einem Großteil der Erde... Nicht nur die Zerstörung landgestützter Fernmeldesysteme, sondern auch Fernmeldesysteme im Luftraum und auf See (sowohl überirdisch als auch unterirdisch) ... Zerstörung, Ablenkung und Verwirrung von Flugkörpern oder Flugzeugen ... Veränderung des Wetters.. durch die Veränderung der solaren Absorption.... Konzentrationen von Ozon, Stickstoff usw. könnten künstlich erhöht werden...’,, (Vgl. [www.hohle-erde.de/body\\_haarp.html](http://www.hohle-erde.de/body_haarp.html), S.1)

Für jeden Einzelnen ist die Möglichkeit von HAARP das menschliche Bewusstsein kontrollieren und manipulieren zu können besonders bedrohlich. HAARP ist in der Lage, auf den gleichen Frequenzen zu senden, wie das menschliche Gehirn. Dadurch ist es theoretisch und auch praktisch möglich, ganze Völker zu beeinflussen.

Die Forschungen sind bereits sehr weit fortgeschritten. Das amerikanische Militär arbeitet seit längerem an der Möglichkeit der Gedankenkontrolle.

So haben amerikanische Regierungsstellen EEG-Aufzeichnungen von depressiven Menschen in Holland analysiert und sie konnten die genauen Charakteristika der Gehirnwellenform benennen. Dadurch konnten sie eine Frequenz entwickeln, um künstlich depressiv zu machen. (vgl. Zaubergesang, S. 29)

Auf der Internetseite [www.wahrheitssuche.org/haarp.html](http://www.wahrheitssuche.org/haarp.html) wird zu dieser Frage folgendes erklärt:

„Die Sendeanlage (in Alaska) erzeugt mit Hilfe der Ionosphäre sogenannte ELF-Wellen (extreme low frequency). Diese Wellen liegen im Bereich der Schumannfrequenz, das ist die Resonanzfrequenz der Erde, und auch des menschlichen Gehirns. Man kann dieser Schumannfrequenz nun bestimmte Informationen aufmodulieren; wenn man zum Beispiel das Gehirnfrequenzmuster von Depressiven benutzt, wird das Gehirn der Bestrahlten dazu in Resonanz gehen und die Betroffenen werden in eine depressive Stimmung versetzt. Damit ist es durch HAARP und ähnliche Anlagen technisch möglich, gezielte Bewusstseinsmanipulation durchzuführen.“

Welche Möglichkeiten bestehen, im Krieg über Bewusstseinsmanipulation militärische Erfolge zu erzielen, zeigt folgendes Beispiel:

„Während einer Live-Übertragung des amerikanischen Nachrichtensenders CNN aus dem Golfkrieg passierte eine kleine Panne, die Fachleute aufschrecken ließ. Eine über mehrere Minuten fixe Kameraeinstellung zeigte den CNN-Reporter vor einem irakischen Spezialbunker, über dessen Herkunft und Schutzwirkung, selbst gegen Nuklearwaffen zu dieser Zeit einiges in der Presse stand. Aus dem Hintergrund näherte sich ein amerikanischer Kampfhubschrauber mit seltsamen seitlichen Aufbauten der Szene und schwebte für ca. 30 Sekunden über der Bunkeranlage. Dem ebenfalls live gesendeten Ton konnte nur der Lärm der Helikopterrotoren entnommen werden, Lautsprecherdurchsagen waren aus dieser Richtung nicht zu vernehmen. Plötzlich öffneten sich die Türen der licht-, luft- und schalldichten Bunker - made in Germany - und eine Reihe irakischer Soldaten kam mit erhobenen Händen lächelnd (!) heraus. Was war geschehen?

Es darf angenommen werden, dass es sich bei den Aufbauten des Hubschraubers um eine ELF-modulierte Skalarwaffe, ein Skalarinterferometer handelte - mobile HAARP Technologie.“

(Vgl. [www.science-explorer.de/reports/haarpproject.htm](http://www.science-explorer.de/reports/haarpproject.htm), S. 4)

Jetzt können wir sagen, was interessiert mich der Krieg im Irak. Hier in Deutschland haben wir keinen Krieg. Doch auch hier wirken neue Techniken, natürlich auf unseren Alltag abgestimmt; z.B. beim Radio hören:

Am 31.12.2001, 18.00 Uhr beginnt der private Radiosender aus Berlin 94,3 r.s.2 sein Musikprogramm mit einer nicht hörbaren so genannten „Glücksfrequenz“ zu untermalen. Die meisten Berliner wussten nichts von dieser Frequenz, während sie das Musikprogramm hörten. Vermutlich hatten die wenigsten der Zuhörer die betreffende Pressemitteilung tags zuvor mitbekommen.

Sie lautete:

„Der private Berliner Radiosender 94,3 r.s.2 wird an Silvester ein Glückssignal über das Radioprogramm auf allen Berliner - und Brandenburger UKW-Frequenzen von 18.00 - 2.00 Uhr ausstrahlen. Wir werden im Programm jeweils nach dem Verkehrsblock eine Glückssignal-Pause von ca. 3 sec haben. Mit sehr empfindlichen Boxen ist es dann sogar hörbar, sagt 94,3 r.s.2 Programmdirektor Stephan Hampe.

Dieses Glückssignal setzt sich aus einer bestimmten Kombination von Hochfrequenztönen zusammen. Amerikanische Wissenschaftler haben in Langzeituntersuchungen festgestellt, dass derartige Hochfrequenztöne beim Menschen Glücksgefühle erzeugen können. Denn motiviert durch die Töne setzt der Körper Endorphine (Glückshormone) frei. Diesen Umstand macht sich der private Berliner Radiosender 94,3 r.s.2 zu Nutze.“ (Zaubergesang, S. 182)

Einen Tag später werden Grazyna Fosar und Franz Bludorf, die Autoren des Buches „Zaubergesang - Frequenzen zur Wetter und Gedankenkontrolle“, von Berliner Polizisten (!) auf den Vorgang der letzten Nacht aufmerksam gemacht. Die Berliner Polizisten sind beunruhigt, da nicht nur Frequenzen, die zu Glücksgefühlen führen, ausgestrahlt werden könnten, sondern auch andere, eher negative Einflüsse in das Bewusstsein der Zuhörer gebracht werden könnten. Auf die Anfrage der beiden Buchautoren, wer denn die genannten amerikanischen Wissenschaftler seien, reagierte der Pressesprecher von r.s.2, Herr Weiland, wie folgt:

„Wir haben das mitbekommen aus den USA, aus einer Studie, die noch nicht veröffentlicht war, und wir haben das einfach mal ausprobiert.“ (Zaubergesang, S. 185)

Danach erwähnte der Pressesprecher eine amerikanische Beratergesellschaft, die die oben genannte Studie ausfindig gemacht habe. Doch den Namen der Beratergesellschaft wollte er nicht nennen. Die Frage, ob dieses Experiment für die Hörerinnen und Hörer Nebenwirkungen haben könnte, war für die Verantwortlichen des Radiosenders nicht von Interesse.

Sie hätten einfach einmal in einem medizinischen Wörterbuch nachschlagen können. Dort steht: „Endorphine ... besitzen schmerzlindernde Wirkungen. Bei Applikation größerer Mengen können sie schizophrenieähnliche Zustände hervorrufen. Sie sind körpereigene, endogen entstehende Substanzen mit opia-

tähnlicher Wirkung.“ (Maxim Zetkin, Herbert Schaldach, Wörterbuch der Medizin, 1992, S. 586)

Ähnlich ahnungslos und naiv reagierte die zuständige Behörde, die Landesmedienanstalt Berlin-Brandenburg. Sie ist für die Programmkontrolle zuständig. Auf die Beschwerde der Autoren des Buches „Zaubergesang“ hin sagten sie in einer ersten Reaktion:

„Haben Sie ein Problem damit? Wollen Sie etwa nicht glücklich sein?“ (Zaubergesang, S. 192). Die Buchautoren hatten später bei ihren Recherchen herausgefunden, dass die bereits erwähnte amerikanische Beraterfirma Kontakte zu US-Militärkreisen pflegt.

Dass solche Experimente keine Ausnahme sind, zeigte sich vier Monate später. Der private Stuttgarter Radiosender „Antenne 1“ strahlte am 10. April 2002 einen Ton aus, der nach Informationen einer wissenschaftlichen Studie „die Ausschüttung von Sexualhormonen beim Menschen stimulieren soll.“ (Zaubergesang, S. 193)

Wichtig zu erwähnen ist der Fakt, dass bis zu diesem Zeitpunkt der Sexualtherapeut Dr. Karl-Heinz Bauer schon längere Zeit eine Studie hierzu an der Universität Frankfurt/M. durchführte. Er wollte unter anderem herausfinden, welche Musikstücke eine sexuell stimulierende Wirkung haben. Nachdem er Mitarbeiter des besagten Radiosenders kennen gelernt hatte, entstand die Idee, über das Radio einen groß angelegten Versuch zu starten. Über einen „Brummtönen“ wurden entsprechende Frequenzen gesendet. Die Autoren des Buches Zaubergesang stellen sogar eine Verbindung her zu dem Brummtönen, der seit Jahren Tausende von Menschen beeinträchtigt. Experten konnten bisher keine Erklärung für diese Brumm-Ton-Wahrnehmung finden.

Ärzte reagierten auf das Radioexperiment übrigens kritisch und warnten, dass Angstpatienten oder psychisch kranke Menschen mit „gefährlichen Herzrhythmusstörungen“ reagieren könnten. Selbst der das Radioexperiment begleitende Arzt Dr. Bauer war später scheinbar einsichtig. Er hatte bei seinen wissenschaftlichen Untersuchungen festgestellt, dass sich bei den Probanden „der Spiegel des Sexualhormons Prolaktin im Blut erhöht.“ Nach dem Radioexperiment musste er einräumen, „dass Prolaktin neben der sexualstimulierenden Wirkung auch eine wichtige Rolle bei der Schmerzentstehung spielt. Jede Veränderung des Prolaktin-Spiegels, so der Mediziner, kann bei den Betroffenen Schmerzzustände auslösen.“ (Zaubergesang, S. 197)

Doch eine Erhöhung des Prolaktin-Spiegels kann noch weitere nicht kontrollierbare Nebenwirkungen haben. Um das herauszufinden genügt schon ein Blick ins Internet. Unter dem Begriff „Prolaktin“ finden sich bei Wikipedia genügend Aussagen zu Überproduktionen des Sexualhormons:

„Ein erhöhter Wert von Prolaktin führt häufig zum Ausbleiben des Eisprungs und Ausbleiben der Menstruation der Frau. (...) Ein andauernd erhöhter Prolaktinwert deutet auf verschiedene Störungen und Krankheiten hin.“ Diese möglichen Nebenwirkungen hatten die Verantwortlichen des Radiosenders in Kauf genommen.

Und wie kommentierte der Stuttgarter Radiosender sein Experiment?

„Der Sexbrumnton ist also mindestens genauso wirksam wie Viagra und rezeptfrei und absolut kostenlos bei Hit-Radio ANTENNE 1 zu hören. Das Preis-Leistungsverhältnis dürfte jeden Schwaben überzeugen.“ (Zaubergesang, S. 199)

Zum Schluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass auch dieser Stuttgarter Radiosender von der gleichen amerikanischen Beraterfirma beraten wurde, wie der Berliner Radiosender r.s.2!

Eine weitere Möglichkeit, Menschen zu kontrollieren, offenbart sich hinter dem Begriff „Mind Control“. Der Forschungsdirektor der CIA definierte „Mind Control“ im Jahr 1972 als „eine Welt, in der jeder menschliche Gedanke, jede Emotion, jede Wahrnehmung und jedes Bedürfnis kontrolliert werden können durch elektrische Stimulation des Gehirns.“ (Vgl. Zaubergesang, S. 219)

Wir können „Mind Control“ mit dem Begriff „Gedankenkontrolle“ übersetzen. Doch eine treffendere Übersetzung wäre „Steuerung des menschlichen Geistes“.

Die Autoren von „Zaubergesang“ nennen beispielhaft „Miranda“, einen „biophysikalischen Verstärker“, der von einer russischen Rüstungsfirma entwickelt wurde. Seit 1999 wird „Miranda“ aufgrund eines Kooperationsvertrages zwischen dem KGB und der CIA auch in den Vereinigten Staaten produziert.

„`Miranda` sendet die gewünschte Information zunächst mit einer willkürlichen Trägerfrequenz auf den Menschen. Gerät der Körper der Person dazu nicht in Resonanz, so startet automatisch eine Analyse, die zu einer schrittweisen Anpassung an die individuelle Situation führt, bis die persönliche Frequenz des Menschen gefunden ist. Von diesem Moment an ist der Mensch vollkommen hilflos in der Gewalt der Person, die ihn mit Miranda angepeilt hat. (...)“